Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 1 (1875)

Heft: 15

Rubrik: Ladis- an Stanislaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ladis= an Stanislaus.

Gelippter Brueter!

Die Frölichgeit meines Gemüebes kennt Häute kaine Kränzen, mein Blub wallsuhret förmlich in großen Strüngen burch ale Utern vom Gopf zu ben Fühsen, vom grohsen Zechen in die Tachkammern des Härzens und hin und her wie wühdig und wiber zuruck vor Pfreud und Juhubel. Und war um?

Tarum! weil der heilfige Pfader die icon versluechden Schweigter noch meer und noch siel verslüechtehr verflüecht, in seiner neuester Sichrifft genahnt "Genkbiglika"; o tas ist ein Brief zuhm Kuhsen diese Pfius "Enkelita" vom heilichten Pfader.

Es ischt aper auch seib ber brächtige Fluech heraußen ist, siehl beser Webber! Der himmel hangt voll rohbe Schafsböggli, die Nachtheuel sint ganz Munter und juhchen Psalther, die Fledbermäus danzen um die Kilchthürmer, die Maulwürfel machen häussen in allen Kanthönen, die Kreuzspinnermuggen seiltänzerln von einem hauß zum antern und wenn man mit dem Wether so vohrwärts sahrt und noch ein Wenig darzu fluehat, so gibs daas ein Klihmah sogahr für die Kruckentill und die Kapußbiener: Uffen.

Oh! wie boch so ein gubbeschlagener Pabschluch die ganze Naduhr umteert! Es ischt blos jamerschad das die Sone am Firmament auch die Berstuechten übertriecht, wärend sie nur ahlein blos lediglicht die Prasen sohlte bescheinen und gar nicht nie niemalen die Nattenkahlen, Demokräßigen und Hattathboliken. Tiese Ohngezieser werten aberst im Pries "Entsessläen gehörig betitulirt und benamset als: Schisma-Tiger und Häring-Tiger und binnen sich setz schemen sich setz schisma-Tiger und benamset die John sohn wir schien schienen; wei schon bemerkt die Jone sohlte so gulant sein und die Kerli nicht anschienen; wen man nur auch tagegen edwas mahchen gönnte!

Tente barüber nahch und schreibe balt.

Sei gegrütt.

Lahislaus.

Die Republik in der Königsftadt.

Paris als Hauptstadt abgeset! So geht bie neue Kunde. Baris nicht Hauptstadt! schrei'n entsett, Die Krämer in ber Runde.

Es schrei'n die Farben allesammt, Die Offinen und Gesteimen; "Ob das nicht aus der Hölle stammt? Man will uns wieder leimen!"

Berfailles, die stolze Königsstabt, 3st heute Hauptstadt worden! Ein schöner Grund, ben man nun hat, — Die Republit zu morden!

Ein großer Redner.

In ber letten Session bes Walliser Großen Nathes hat ein Deputirter nicht weniger als 163 Reben gehalten, burchschnittlich täglich 15; die höchste Leistung in einem Tage war 27, die geringse 6.

Man wundert sich über biese enormen Leistungen. Wenn man aber bebenkt, daß die Situngen nur wenige Stunden dauern, so liegt auf der Hand, daß bei der knappen Zeit in einer Rebe eben — Richts gesagt werben konnte und solche Reden können an einem Tage noch weit mehr steigen.

Uriftier's Klage.

O muh! Wenn boch dieser Futtermangel einmal am Ende wär! Aber leiber hört meine Regierung noch immer nicht das Gras wachsen!

Fahy im Dura.

Die Mutter Gottes reist in ber Schweig, Bei Fahn ward sie gesehen! Die Ziegenhirtin fah fie mahrhaft, holdselig vor sich stehen! 3mar fprang teine Quelle Begeistert hervor. -Thut nichts - an ber Stelle Steig ein Rirchlein empor! Gin frommer Bfarrer tommet in Saft Held Lachat hat ihn gesendet. Der hat das Wunder gläubig erfaßt: Ihr Frommen Geld gespendet! Gelb brauchts aller Enben: Mls Lobn ber Birtin: Und mit vollen Sänden Des Pfarrers Röchin, Sie muß wie noch nie, nochmals Glangend fpielen bie - Marie! Die Kapelle dect ben Schwindel! Mur herein bu fromm Ge - fcblecht!



Chneri. Ihr machet wieder emal e schüuli taub's Giicht, Rägel, was hät's gah, sind er mit em lingge Bei zum Bett us ober ischti en Ofterstier über's Läberli g'frocha?

Rägel. Rei, aber S'ischt mer eine brus mit 25 Frankli!

Chneri. Ja — so — ja pot Straam, bas ischt nut nüut.

Rägel. Ja, bem chani jez naeluege, dam Churpschopf, i dum te rothi Itidwäg über vunem.

Chnert. Dho - muffeber moner ischt?

Rägel. Ja, sab weißi.

Chueri. Oh, bann habs fei G'fahr! Ihr gond eifach u'f Bost und gend ba Rame und Ort ou bem a und bann comeders Gelb über und b'Bost gieht's benn selber i vu sabem.

Rägel. Jä, ischt bas mahr?

Chueri. Ja, natürli fit bem 1. Abrell, S'licht ja i alle Zytige g'ftanbe. Rägel. Das ischt jez aber a hageli schöni Frichtig; i ha na es paar e sonnig Lotter; i chas jez grad 3'famme nah, abie und bante.

Abonnements, Ginladung.

"Der Nebelspalter"

tritt mit heutiger Nummer in das zweite Quartal und wird, wie bisher, jeden Samstag erscheinen. Man abonnirt bei allen Postämtern und Buchhandlungen; der Abonnementspreis beträgt, franko durch die Schweiz, für 3 Monate: Fr. 3. 6 Monate: Fr. 5. 12 Monate: Fr. 10

für das Ausland mit Porto-Zuschlag. Abonnements-Erneuerungen bitten wir unverzüglich aufzugeben, um die regelmäßige Lieferung nicht zu unterbrechen.

So weit Borrath, fonnen auch die Nummern des letten Quartals noch bezogen werden.

Die Ervedition.